

Geschäftsbericht 2018/19

1 Angaben zur Organisation

Die Wald & Holz Genossenschaft Rottal und Sempachersee West (WHG), 6018 Buttisholz wurde am 25. September 2006 gegründet. Dabei handelt es sich um eine Selbsthilfeorganisation der Kleinprivatwaldbesitzer der Regionen Rottal und Sempachersee West.

GV 2018: Firma Haupt AG, Ruswil (Protokoll ist auf Homepage)

1.1 Mitglieder und Waldfläche

Zusammenstellung der Zahlen gemäss Angaben Waldportal:

	Stand per 01. Juli 18	Stand per 30. Juni 19	Veränderung	Nicht org. we per 30.06.19
Mitglieder	920	932	+ 12	298
Parzellen	1889	1918	+29	529
Waldfläche (ha)	1669	1680	+11	346

1.2 Vorstand

Präsident: Hanspeter Bucheli, Pfaffischwand 3, 6017 Ruswil
hp.bucheli@bluewin.ch, 077 426 05 10

Kassier: Daniel Kaufmann, Am Dorfbach 4, 6207 Nottwil
danielkaufmann@bluewin.ch, 079 779 18 03

Aktuar: vakant

Mitglieder: Edi Willi, Freihof, 6218 Ettiswil
Roland Wagner, Roth 4, 6022 Grosswangen
Walter Bachmann, Stalderhof, 6207 Nottwil
Hans Rösch, Wissrüti, 6208 Oberkirch
Michael Gisler, Sonnenrain 3, 6212 Kaltbach
Fabian Fischer, Obersagen, 6018 Buttisholz

2018/19 traf sich der Vorstand zu 3 Sitzungen, 1 Veranstaltung mit dem lawa (Jahresgespräch) und div. bilateralen Kontakten für die Bearbeitung von Projekten und Dossiers

1.3 Forstfachperson

Die Beförderung erfolgt im Mandat durch die Estermann-GmbH, 6019 Sigigen mit Förster: Alfred Estermann, Schächbel 2, 6019 Sigigen

Seit Beginn der Genossenschaft wird der Beförderungsbetrag des Kantons zu 100% an die Estermann-GmbH überwiesen.

Das Geschäftsjahr 2018/19 war geprägt von den Verhandlungen für den personellen Übergang von Alfred Estermann, Sigigen an Stefan Hüslar, Rickenbach. Entsprechende Verträge konnten vor der GV 2018 unterzeichnet werden. Neu wird der Förster und Geschäftsführer ab 1.7.2019 angestellt sein bei der WHG.

Mit dieser GV endet die Zusammenarbeit mit Alfred Estermann, der seit der ersten Stunde im Jahre 2004 am Aufbau der WHG beteiligt war.

1.4 Personal

Die WHG hat kein eigenes Personal.

1.5 Infrastruktur

Die WHG unterhält bewusst keine Infrastruktur, um für die lokalen Unternehmer keine Konkurrenz zu sein.

2 Leistungen gemäss Vereinbarung

2.1 Planung

Die forstliche Planung der WHG ist auf der Homepage aufgeschaltet. Die in der Planung vorgesehenen Massnahmen zur Zielerhaltung und Zielerreichung werden vom Förster in das Tagesgeschäft bei der Beratung und operativen Umsetzung einbezogen.

2.2 Beratung, Anzeichnung und Controlling

Stundenaufwand nach Tätigkeiten auf Basis Leistungsvereinbarung für gesamte betreute Waldfläche:

<i>Code</i>	<i>Beschreibung –Modell VLW</i>	<i>Stunden</i>
100	Grundberatung/Holz anzeichnen/Planung/Nutzungsbew./Bestandeskarte	689
200	Jungwald, Biodiversität, Schutzwald, Projekte	105
300	Vorstand, Administration, Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit	60
400	Forstrecht/Walderhaltung	39
500	Ausbildungstage/Instruktionen lawa	20
600	Zertifizierung	10
	Nicht organisierte Waldeigentümer	183
Total		1106

Bei den Beratungsgesprächen werden die Waldeigentümer auf die aktuellen Bestimmungen im Wald aufmerksam gemacht. Seit dem 01.07.18 ist die WHG in Besitz einer pauschalen Nutzungsbewilligung über 17`000 m3. Die Waldeigentümer erhalten von der WHG eine Freigabe für geplante Holzschläge.

2.3 Holznutzung und Holzmarkt

- Im Waldportal sind per 30. Juni 2019 Holzschläge mit 13`617 m³ als erledigt gemeldet worden seitens der Genossenschaftsmitglieder und 1`835 m³ seitens der nicht organisierten Waldeigentümer. Gesamtnutzung: 15`452 m³
- Gestützt auf die forstliche Planung könnte die Nutzung im Perimeter der WHG mit 2007 Hektaren und 10.4m³ Zuwachs/Jahr bei 20`872 m³ liegen. Die kleinere Menge der Nutzung gegenüber dem Vorjahr erklärt sich mit dem Sturm Burglind. Es wurde im Jahr nach dem Sturm weniger Holz genutzt.
- Im Waldportal sind per 30. Juni 2019 gesamthaft 19`355 m³ für den Einschlag bewilligt (4`307 m³ bei nicht organisierten Waldeigentümern). Teile dieser Holzschläge sind in Ausführung, aber nicht abgeschlossen, weil auf drei Jahre bewilligt.
- Die Holzerntesaison 2018/19:
 - Sturm Burglind: Die erste Hälfte des Geschäftsjahres war noch geprägt vom Abtransport des gerüsteten Sturmholzes. Dies erwies sich als schwierig und aufwändig. Letztlich konnten die Holzschläge praktisch alle kostendeckend abgeschlossen werden.
 - Wetter: Der Hitzesommer 2018 und der heisse Juni 2019 prägte das Jahr. Entsprechend sind auch der Anteil an Käferholz und dünnen Tannen gestiegen. Im Gebiet der WHG waren dies ca. 1500 m³.
 - Holzabsatz: Neben der schleppenden Abfuhr des alten Holzes und des Käferholzes gab es auch einen Lichtblick für frisches Holz. Aus den geschlagenen Holzmassen 2018/19 ist dies ersichtlich.
 - Motivation: Bedingt durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist der Wald den Eigentümern immer gleichgültiger. Diese Entwicklung wird sich weiter fortsetzen. Das öffentliche Interesse am Wald und die Wichtigkeit des Waldes werden gerne zitiert, aber der Waldeigentümer wird trotzdem seinem Schicksal überlassen.
 - Holzpreise/Massenware: Ende Saison bei ca. Fr. 60.-/m³ für Tanne und ca. Fr. 80.-/m³ für Fichte. Käferholz liegt bei Fr. 50.- bis 60.-/m³ Spezialsortimente, schönes Holz, Einzelstämme erzielen mehr.

2.4 Jungwaldpflege

Im Geschäftsjahr 2018/19 wurden für rund Fr. 13`610.- Jungwaldflächen gepflegt und von Bund und Kanton unterstützt.

- | | | |
|---------------------------------------|--------|----------|
| • Jungwuchs | 64 | Aren |
| • Dickung: | 110 | Aren |
| • Stangenholz: | 1`109 | Aren |
| • Plenterwaldpflege: | -- | Aren |
| • Seltene Baumarten-Projekt | 20 | Aren |
| • Nicht beitragsberechtigten Flächen: | ca. 20 | Hektaren |

2.5 Waldbiodiversität

- 4 Waldränder gepflegt und aufgewertet. Hier konnten Waldrandpflegebeiträge von Fr. 2`500.- ausgelöst werden.
- Sonderwaldreservat Ämmerbärg: 6 Projekte mit Fr. 26`168.65
- 3 Spezialprojekte (Unterhalt von 3 Weihern) für Fr. 4889.57.

2.6 Schutzwald (besonderer Schutzwald BSW und bes. Hochwasserschutzwald BHSW)

- Ausgeführt:
 - Ruswil, Dorfbach, Käch Martin
 - Malters, Berghalde, Ämmeberg, Josef Zemp
 - Ruswil, Rotebode: Erbegemeinschaft Martin Rast
 - Ruswil, Nábdeflue, Josef Bächler und Gottlieb Hammer
 - Buttisholz, Horütiwald, René und Veronika Hodel sowie Christina Erni
 - Ruswil, Deckehonigwald: Moriz Erni
 - Ettiswil- Kottwil, Holewald, Jolanda Schmid und Elmar & Sonja Schilliger

- In Ausführung:
 - Ruswil, Stäubliggrabe (Fuchs)
 - Ruswil, Deckenhonig, Hofstetter
 - Ruswil, Buchwäldli, Meier
 - Neuenkirch, Röllbach, Widmer Stefan
 - Ruswil, Dorfbach, Grüter Franz
 - Ruswil, Deckehonigwald, GG Bucheli Hanspeter und Adrian
 - Ruswil, Wandele, Christoph Habermacher
 - Ruswil, Stäublig, Urs Feuz
 - Ruswil, Stäubligtobel, ARGE Schmidli – Müller
 - Ruswil, Nábdeflue, Josef Bächler
 - Mauensee, Hölzlerwald, ARGE Muff und Stocker

- In Planung: keine

- Pflege im Schutzwald: Ruswil, Liegenschaft Flue, Renggli

Die Bauleitung und die allfällige Projektkasse wurden jeweils durch die WHG wahrgenommen.

2.7 Waldrecht

Vorbemerkung: Grundlage der Zusammenarbeit in dieser Frage ist die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und der WHG.

Rodungen und illegale Holznutzung sind unsererseits meldepflichtig gegenüber dem Lawa. Bei anderen Regelverstössen gilt dies nicht.

2018/19 angetroffene Waldrechtsfälle wurden angesprochen und wo möglich direkt gelöst. Die Verursacher werden über die gesetzlichen Bestimmungen informiert. Die Fälle werden in einer internen Geschäftskontrolle dokumentiert.

Anzahl 2018/19 beratene und einvernehmlich gelöste Rechtsfälle: ca. 20

- Anzahl 2018/19 beratene und ungelöste Rechtsfälle seit Juli 2013: 15 (Grün- gutablagerungen, Zwischenlager von Baumaterialien und Fahrzeugen, Wegebau mit Abbruchmaterial, etc.)

2.8 Dienstleistungen

Die WHG bietet den Waldeigentümern vom Minimum an Dienstleistungen (Beförderung und Holzabsatz) stufenlos bis zum Maximum der Abwicklung der gesamten Waldbewirtschaftung an. Es ist eine leichte Tendenz zu einer grösseren Delegation von Aufgaben feststellbar.

Ca. 40% der Holzschläge erfolgen in Eigenregie durch den Waldeigentümer.

Ca. 60% der fremd gerüsteten Holzschläge werden organisiert durchgeführt.

3 Finanzkennzahlen

- | | |
|--|---------------|
| • Beförsterungskosten (2018 und 1. HJ 2019): | Fr. 111'539.- |
| • Verwaltungskosten | Fr. 12'885.- |
| • Abgaben (VLW,SHF, Zertifizierung) | Fr. 7'815.- |
| • Mitgliederbeiträge | Fr. keine |
| • Gemeindebeiträge | Fr. 10'135.- |

4 Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst läuft gut.

Nach Bekanntwerden des Wechsels von Stefan Hüsler als Förster und Geschäftsführer in die WHG gab es zusätzliche Gespräche zur Information und Klärung der neuen Ausgangslage.

5 Verschiedenes

- Im Februar wurden vom Fonds Suisse Fr. 6'200.- überwiesen für Härtefälle von Burglind. Die Auszahlung erfolgt im Herbst.

5.1 Forstschutz

- Bezüglich Fichtenborkenkäfer war es im abgelaufenen Jahr mit ca. 2000 m3 der Anfang einer steigenden Tendenz.
- Die Eschenwelke bleibt aktuell.
- Neophytenprojekte laufen in Grosswangen, Ettiswil, Mauensee, Nottwil, Buttisholz und Ruswil.

5.2 Öffentlichkeitsarbeiten

- Die WHG führt über das Projekt SILVIVA zwei Schulklassen von Ruswil durch die vier Jahreszeiten im Wald. Dabei wird den Schulkindern mit Führungen und Arbeitseinsätzen der Wald näher gebracht.

5.5 Dank

Der Vorstand und der Geschäftsführer danken dem IAWA, den Einwohnergemeinden und den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Sigigen, August 2019

Stefan Hüsler

Alfred Estermann

Hanspeter Bucheli